

GFS-Bewertungskriterien im Fach Sport

Die GFS im Fach Sport basiert auf den inhaltlichen Vorgaben des **Bildungsplans**. Die Durchführung erfolgt als **Theorie-Praxis-Verknüpfung**. Dabei übernehmen die Schülerinnen und Schüler einen **Teil einer Unterrichtseinheit**.

Aufgrund der besonderen Rahmenbedingungen ist eine GFS im Fach Sport erst **ab Klasse 9** sinnvoll. In Ausnahmefällen ist ein Abweichen von dieser Vorgabe möglich.

Vorgehensweise:

- Themenabsprache mit der Lehrkraft
- Skizzierung des Unterrichtsverlaufs durch den Schüler/ die Schülerin rechtzeitig vor der Durchführung der GFS
- Vorlage eines ausgearbeiteten Inhaltspapiers (eine Seite!) für die MitschülerInnen zur Korrektur durch die Lehrkraft – sofern sinnvoll
- Durchführung der GFS
- Zeitnahes kurzes Kolloquium zur GFS mit Bekanntgabe und Begründung der Note

Benotungskriterien:

- Gewichtung wie eine Klassenarbeit, d.h. im Sport wie eine Teilnote/ Sportart
- Mögliche Bewertungskriterien für die Durchführung der GFS: Fachwissen, Fachsprache, Demonstrationsfähigkeit, Fehleranalyse, Organisation, Geräte- , Medieneinsatz, Souveränität im Auftreten, situatives Reagieren
- Form und Inhalt der schriftlichen Ausarbeitung für die Mitschüler

Sonderregelung für das NF:

- Vorlage eines ausführlichen Inhaltspapiers (ca. 3 – 5 Seiten); die Inhalte (auch Zusammenhänge, Hintergründe, ...) bestimmt der Fachlehrer
- Aufgrund des sehr hohen Aufwandes (Theorie und Praxis!) wird die GFS im NF wie eine zusätzliche Klausur bewertet und entsprechend der Notenverordnung verrechnet

!!! Schüler sind keine Referendare (methodischer Weg, Instruktion, Lehrerposition... nicht bewerten – aber ansprechen)